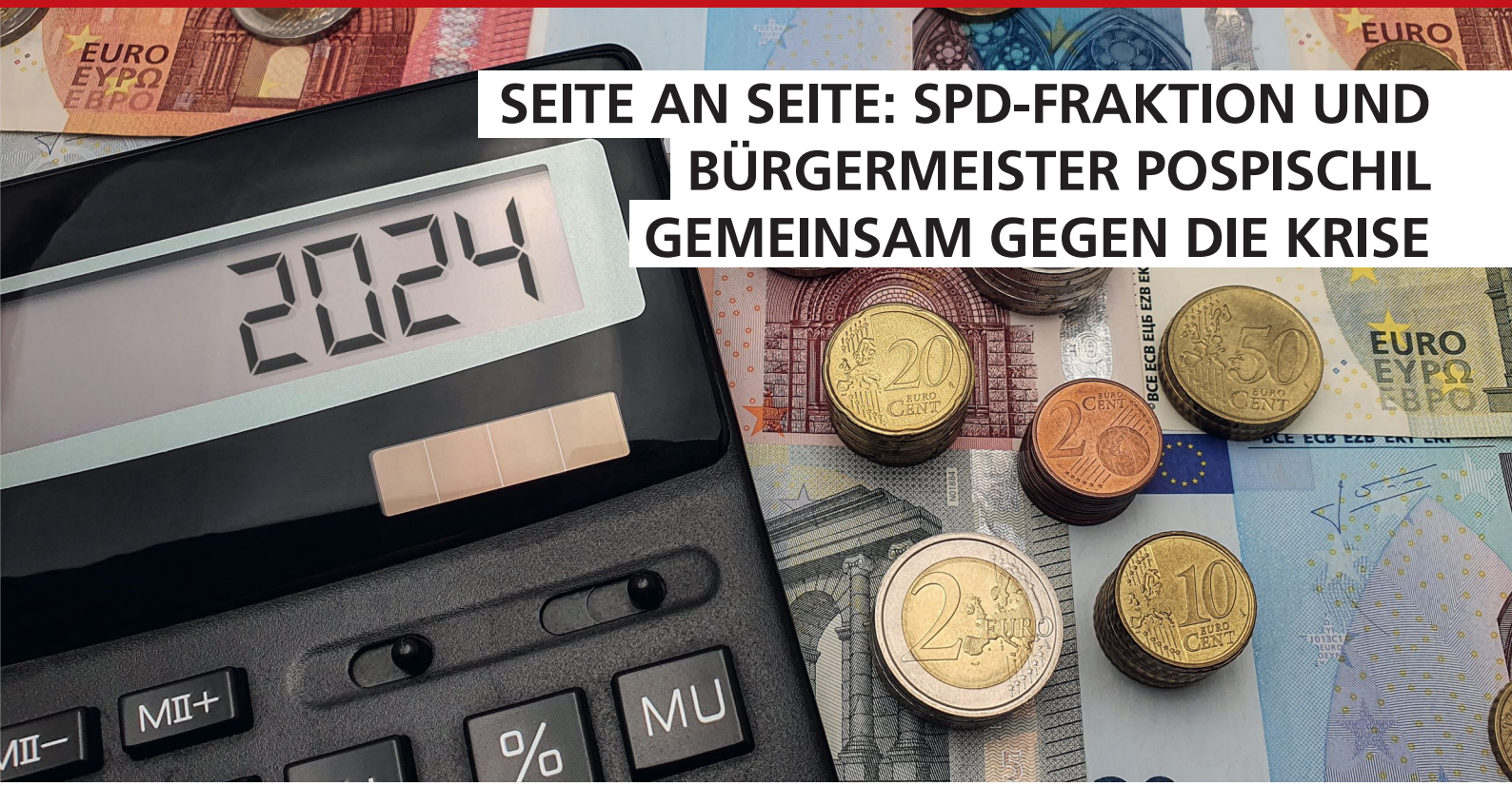
SPD im Netz, immer AKTUELL: www.spd-attendorn.de | 1/2024 – 48. Jahrgang

attendorner Sozialdemokrat

aS-Informationsblatt der SPD-Fraktion Attendorn



SEITE AN SEITE: SPD-FRAKTION UND BÜRGERMEISTER POSPISCHIL GEMEINSAM GEGEN DIE KRISE

Christian Pospischil
Bürgermeister

Liebe Attendorner-innen und Attendorner, das neue Jahr hat noch nicht richtig begonnen und schon muss sich die Kommunalpolitik der Hansestadt Attendorn mit einem äußerst unangenehmen Thema beschäftigen, das uns leider alle betreffen wird.

Die wirtschaftliche Krise hat unsere Stadt erreicht. Auch in Attendorn muss der Rotstift angesetzt werden. Dazu führen stagnierende Steuereinahmen auf der einen sowie ausufernde Sozialausgaben auf Landes- und Kreisebene auf der anderen Seite. Diese belasten die Hansestadt durch die Kreisumlage in Höhe von knapp 47 Mio. Euro. Ja, sie haben richtig gelesen: 47 Mio. Euro muss die Stadt Attendorn zum Kreishaushalt beisteuern. Dies sind knapp 10 Mio. Euro mehr als im letzten Jahr. Doch es liegt nicht alleine an dem ausufernden Kreishaushalt, sondern auch an der fehlenden Unterstützung von Bund und Land für immer vielfältigere Aufgaben im Schul- und Sozialbereich, dass viele Kommunen vor dem Kollaps stehen.

Landrat Melcher hat einmal gesagt: **Wenn Attendorn hustet, haben die anderen sechs Kommunen des Kreises Olpe bereits eine Lungenentzündung.**

Ob dies so ist, kann und will ich nicht beurteilen. Fakt ist allerdings: Attendorn hustet nicht nur, Attendorn hat eine starke Erkältung, um einmal bei dem Vergleich mit der gesundheitlichen Einschränkung zu bleiben.

Unsere Hansestadt hat in den letzten Jahren Millionen in die kommunale Infrastruktur gesteckt. Das betrifft nicht nur die mittlerweile runderneuerte Innenstadt, sondern auch Schulen, Sportplätze, Spielplätze oder Dorftreffs. Mit diesen Investitionen hat Attendorn seine finanzielle Leistungsfähigkeit nicht überfordert, denn gleichzeitig konnte die Stadt entschuldet werden und es wurde zudem eine hohe Ausgleichsrücklage für schlechtere Jahre aufgebaut. Solche Jahre stehen nun bevor. Gleichzeitig erfordern viele weitere Aufgaben der Stadt erhebliche weitere Geldmittel: der Klimaschutz, der Ausbau des Ganztagsbereichs in den Schulen, der Brand- und Bevölkerungsschutz, die Digitalisierung oder die Erschließung des Industriegebiets Eckenbachtal.

Ulrich Bock
Fraktionsvorsitzender

All diese Themen wurden in der Haushaltsklausurtagung der SPD-Fraktion gemeinsam mit Bürgermeister Christian Pospischil erörtert. Einig war man sich, dass in diesem Haushaltjahr unbedingt Einsparungen auf der Ausgabenseite erfolgen müssen. Einig war man sich allerdings auch, dass diese Einsparungen alleine nicht ausreichen werden, um eine Konsolidierung des städtischen Haushalts zu erreichen, wenn Bund und Land den Kommunen nicht finanziell unter die Arme greifen.

Seit Herbst zeichnet sich bereits ab, dass die Stadt Attendorn auch auf der Einnahmenseite die Steuersätze nach langen Jah-

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Dieser aS wurde überreicht durch

Fortsetzung von Seite 1

ren der Stabilität erhöhen muss. Eine moderate Anhebung der Grundsteuer A von 170 % auf 220 %, der Grundsteuer B von 315 % auf 425 % und der Gewerbesteuer von 395 % auf 405 % sorgen dafür, dass das Negativergebnis des Haushalts für das Jahr 2024 von knapp 18 Mio. Euro auf etwas mehr als 13 Mio. reduziert werden kann. Ein so schlechtes Resultat – in dieser Größenordnung – hat es in Attendorn lange nicht mehr gegeben.

> **Dieser Situation können Rat und Verwaltung nicht tatenlos zusehen, sie müssen entschlossen Gegenmaßnahmen ergreifen.**

SPD-Fraktion und Bürgermeister sind sich einig, den Weg einer finanziellen Konsolidierung gemeinsam zu gehen und damit eine solide Grundlage für die Zukunft der Hansestadt Attendorn zu schaffen. Man ist sich aber auch einig, dass trotz aller Sparmaßnahmen sinnvolle Investitionen in die Infrastruktur unserer Heimatstadt nicht ausgesetzt werden dürfen. Diese sieht die SPD-Fraktion vor allem in der Erschließung des Industriegebiets Fernholte, im Ausbau von Straßen und Wohngebieten, in dem weiteren Ausbau unserer Schulen und der offenen Ganztagsbetreuung, in Planungen zu weiteren Schritten bei den ehemaligen Hoesch-Hallen und dem Collegium Bernadinum sowie bei dem Ausbau und dem Unterhalt der Feuerwehr.

Die SPD-Fraktion wird daneben zwei eigene Anträge zum Haushalt einbringen, die auf der Klausurtagung beschlossen wurden. Zum einen werden wir die Fortsetzung des Mietvertrags mit monatlichen Kosten von 500 Euro für den Jugendtreff in Helden beantragen. Die Kündigung wurde im Jahr 2020 mit der Dorfhausentscheidung beschlossen. Das Ziel war, den Jugendtreff in das neue Dorfhaus zu integrieren. In den letzten drei Jahren hat sich aber herausgestellt, dass eine Integrierung zum einen aus Platzgründen nicht möglich und zum anderen aus pädagogischen Gründen nicht sinnvoll ist: Die Jugendlichen brauchen ihre eigenen (Rückzugs-) Räume.

Des Weiteren haben wir die Starkregenereignisse der letzten Jahre zum Anlass genommen, einen Ansatz von 10.000 Euro für einen mobilen Hochwasserschutz zu beantragen. Mit diesem Geld soll Equipment beschafft werden, das ein schnelles Eingreifen von Feuerwehr und THW bei solchen Ereignissen ermöglicht. Bauliche Maßnahmen für einen dauerhaften Hochwasserschutz in verschiedenen Ortschaften werden seit längerer Zeit seitens der Verwaltung geplant, die Ausführungen dauern aber meistens aufgrund verschiedener Faktoren wie Grundbesitzerwerb und anderen länger.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir steuern in Attendorn auf eine Zeitenwende in der Finanzpolitik zu. Diese wird uns in vielen Bereichen zu einem Umdenken vor allem auf der Ausgabenseite zwingen. Bei vielen zukünftigen Aufwendungen werden Rat und Verwaltung die Notwendigkeit genauestens hinterfragen. Das wird allerdings nicht dazu führen, dass dringend benötigte Investitionen in Infrastruktur, Vereinsförderung, Schulen, Feuerwehren usw. unterlassen werden. Die SPD-Fraktion ist sich ihrer Verantwortung als größte Fraktion im Rat der Hansestadt Attendorn bewusst und wird die Haushaltskonsolidierung konstruktiv und fair, aber auch kritisch begleiten.

Horst Peter Jagusch nach mehr als 50 Jahren aus der SPD-Fraktion verabschiedet

Zur letzten Sitzung der SPD-Fraktion Attendorn im Jahr 2023 kam sogar der Nikolaus zu Besuch ins Himmelreich. Aber nicht nur der Nikolaus verabschiedete sich herzlich von Horst Peter Jagusch in seiner letzten Fraktionssitzung, auch der Fraktionsvorsitzende Uli Bock ließ das langjährige politische Engagement des ersten stellvertretenden Bürgermeisters emotional Revue passieren.

Seit 1972 ist Horst Peter Jagusch SPD-Mitglied. 1994 wurde er erstmalig in den Rat der Stadt Attendorn gewählt. Von 1999 bis 2014 war er zweiter stellvertretender Bürgermeister, seit 2014 bekleidet er das Amt des ersten stellvertretenden Bürgermeisters der Hansestadt Attendorn. „Horst Peter, es ist unglaublich, wie lange du dich in der SPD und für die Belange der Hansestadt Attendorn eingesetzt hast. Das ist nicht hoch genug anzuerkennen“, so Uli Bock in seiner Laudatio. In seiner stets bescheidenen und ruhigen Art bedankte sich Horst Peter Jagusch im Anschluss für die allzeit konstruktive Arbeit in der SPD-Fraktion und wünschte viel Erfolg für die Zukunft: „Ihr seid eine tolle Truppe und ich werde die Gemeinschaft vermissen.“ Mit Standing Ovations und einem Geschenk zur Würdigung seiner Leistungen wurde er von der Fraktion verabschiedet. Sein Ratsmandat wird zum 01.01.2024 Hanna Wurm übernehmen.

(v. li.:) Uli Bock verabschiedet Horst Peter Jagusch nach mehr als 50 Jahren im Himmelreich.

Wasserstandsanzeige in Lichtringhausen

Sebastian Bock
Sachkundiger Bürger

aS: Sebastian, du bist jetzt seit einem Jahr in der SPD-Fraktion Attendorn tätig. Wie war für dich der Einstieg in die Kommunalpolitik?

Natürlich war ich sehr aufgeregt, als ich auf dem für mich komplett neuen Terrain die ersten Schritte getan habe. Allerdings kam es mir zugute, dass ich sehr viele Leute in meinem künftigen Wahlkreis kenne und deshalb auch immer sachliche und zielführende Gespräche entstehen.

aS: Welche Erfahrungen hast du denn bisher sammeln können?

Als künftiger Wahlkreisvertreter versuche ich natürlich, mich um die Anliegen der Menschen zu kümmern und ihren Wünschen nachzukommen. Deshalb habe ich auch schon sehr viele Telefonate führen dürfen, um diverse Sachlagen zu kommunizieren und zu regeln. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist hervorragend und somit vergeht eigentlich kein Tag, an dem man nicht zumindest gedanklich mit der Kommunalpolitik beschäftigt ist. Die „Vor-Ort-Veranstaltungen“ der SPD-Fraktion zeigen, dass es absolut sinnvoll ist, dass die Bürgerinnen und Bürger an ihnen teilnehmen, sich einbringen und dann auch Ergebnisse präsentiert werden können. Dazu gehören zum Beispiel die Müllproblematik oder die Entfernung des Gerüsts an der ehemaligen Schule. Hierbei ist es auch für mich sehr wichtig, dass ich jederzeit Rat aus der SPD-Fraktion bekomme, wenn ich Fragen zu bestimmten Themen habe.

aS: Hast du zurzeit auch Projekte, die du verfolgst?

Ja, das habe ich. Zum einen ist das der Treffpunkt „Birkenstück“, an dem zwei Bänke und ein Tisch aufgestellt werden sollen, damit Menschen dort schöne Stunden verbringen können. Dieser Antrag wurde auch schon gestellt. Zum anderen ist es die Glasfassade an unserer alten Grundschule (jetzt Flüchtlingsunterkunft), die unbedingt wieder instand gesetzt werden müsste. Auch hier wird sich bald etwas bewegen.

Hanna Wurm
aS-Redaktion

aS: Was sind für dich die Dinge, die dich persönlich in diesen schwierigen Zeiten für die Kommunalpolitik motivieren?

Ich finde es absolut lobenswert, wie viele Leute sich hier in Lichtringhausen, Neuenhof und den umliegenden Ebbedörfern ehrenamtlich für die Vereine und Dorfgemeinschaften einsetzen, um unser Miteinander so angenehm wie möglich zu gestalten. Ich möchte gerne mit meinem Engagement in der Kommunalpolitik meinen Teil dazu beitragen.

Endlich sind alle Fußgängerbereiche fertig

Inga Isphording-Wache
Stadtverordnete

Martin Bur am Orde
Stadtverordneter

Mit der Fertigstellung der Wasserstraße sind nun alle Bereiche der Fußgängerzone fertiggestellt. Dies ist nicht nur für unsere Einzelhändler eine gute Nachricht. Ja, die Bänke fehlen noch, aber diese werden in den nächsten Wochen installiert. Dann lädt die gesamte Innerstadt zum Bummeln und Verweilen ein.

Wir sind alle stolz auf diesen Kraftakt, den Rat, Verwaltung und natürlich alle Einzelhändlerinnen und Einzelhändler sowie Bürgerinnen und Bürger gestemmt haben, um unsere Innenstadt attraktiver zu gestalten. Wenn man dann Stimmen hört, die sagen, wie schön es geworden ist und dass die neue Innenstadt gefällt, dann können wir alle stolz darauf sein, was wir als Gemeinschaft geschaffen haben.

Jetzt heißt es noch, die Aufenthaltsqualität an den Wällen zu steigern durch mehr Verbesserungen in diesen Bereichen. Dies nehmen wir im laufenden Jahr 2024 in Angriff.

> **„Alle Bürger können sich jetzt über ein einheitliches Gesicht der Innenstadt freuen.“**

Somit wird unsere Innenstadt für alle schön und bietet wieder ein einheitliches Bild, auch wenn der eine oder die andere das Kopfsteinpflaster vermissen wird.

www.spd-attendorn.de |

ENGAGIERT.
BÜRGERNAH.

Attendorn

SPD

Programm 2024 der SPD Attendorn

02. – 05. Mai: Bildungsreise nach Weimar und Erfurt

In den Tagen vom 02. – 05.05.2024 bietet die SPD Attendorn erneut eine Bildungsreise an. Die thüringische Stadt Weimar ist ein Zentrum für Kultur und Geschichte. Sie ist bekannt für ihre historische Altstadt und die Weimarer Klassik, aber auch wegen des Konzentrationslagers Buchenwald. In Erfurt erinnern wir uns an Willy Brandt, den ehemaligen Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, der sich für die Annäherung zwischen Ost und West einsetzte. **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Anmeldungen unter: Wolfgang Langenohl (02722 / 92 98 76) – wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de

17. August: Fahrt für Alleinerziehende in den Panoramapark (voraussichtlich)

Traditionell fährt die SPD Attendorn in den PanoPark nach Kirchhundem und lädt alle Alleinerziehenden aus Attendorn mit ihren Kindern ein, kostenlos mitzufahren. Die Fahrt beginnt um 09.00 Uhr am Bahnhof in Attendorn mit einem Reisebus. Die Rückkehr ist für ca. 17.30 Uhr geplant. Neben der kostenfreien Fahrt und freiem Eintritt in den Panoramapark lädt die Attendorner SPD noch zu einem gemeinsamen Grillen am Mittag ein.

Anmeldungen unter: Walter Sinzig (02722 / 68281) – walter.sinzig@spd-attendorn.de

07. September: Wanderung mit Hettwich vom Himmelsberg

Attendorn durch Hettwich ihre Brille: Schon zum zehnten Mal lädt die SPD alle Interessierten ab 14:30 Uhr zu einer erlebnisreichen Stadtführung der besonderen Art ein. Die Teilnehmenden werden die Stadt durch „Hettwich vom Himmelsberg ihre Brille“ sehen.

Anmeldungen unter: Walter Sinzig (02722 / 68281) – walter.sinzig@spd-attendorn.de

21. September: Sommerfest der SPD

Grillen, Musik und Gespräche! Der SPD-Ortsverein Attendorn lädt Sie herzlich zum Sommerfest am 21. September 2024 in das SPD-Haus in der Vergessenen Straße ein. Bei Grillgut und kühlen Getränken können Sie den Sommerabend gemütlich ausklingen lassen. Musik und Unterhaltung sorgen für gute Stimmung. Auch die Gelegenheit zum Gespräch mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins und der SPD-Fraktion ist gegeben.

Anmeldungen unter: Walter Sinzig (02722 / 68281) – walter.sinzig@spd-attendorn.de

15. November: Weinprobe im SPD-Haus

Joachim Hoberg aus Attendorn wird alle Teilnehmenden der SPD Attendorn sowie ihre Freundinnen und Freunde in die Geheimnisse der Weinkultur einführen. Wie immer wird er es verstehen, die Menschen mit launigen und lehrreichen Ausführungen und einigen „Dönekes“ rund um das Thema Wein zu fesseln. Ob rot oder weiß, ob trocken oder lieblich – keine Sorte ist ihm fremd.

Anmeldungen unter: Walter Sinzig (02722 / 68281) – walter.sinzig@spd-attendorn.de

… wie Musik in meinen Ohren! – Eine neue „Musikschmiede“ zum 150-jährigen Vereinsjubiläum

Richard Korte
Sachkundiger Bürger

Endlich!
Viel Geduld mussten in den vergangenen Jahren alle Beteiligten aufbringen, bis nun die ersten Proben des Musikvereins „Harmonie“ aus Dünschede in der neuen „Musikschmiede“ stattfinden konnten. Auch wenn der Umzug der mehr als 50 begeisterten Musikerinnen und Musiker nur weniger Fußschritte bedurfte, stellte sich hingegen der gesamte Prozess als umso langwieriger heraus.

Der Musikverein „Harmonie“ Dünschede 1874 e. V. ist einer der rührigsten Akteure dieser Art im näheren Umfeld und akquiriert zudem ständig neue Mitglieder. Ebenfalls nicht unerheblich ist die vorbildliche Jugendausbildung des MV „Harmonie“. Mehr als ein Viertel der Musikbegeisterten ist gerade einmal 18 Jahre alt oder sogar noch jünger.

Die Musikerinnen und Musiker der „Harmonie“ proben bisher in den von der Stadt Attendorn zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der alten Volksschule. Der Proberaum, der sich nicht barrierefrei im Obergeschoss befindet, bietet für die insgesamt 54 Aktiven gerade einmal 56 m² Fläche. Ein kleines Büro, das der gesamten Vereinsverwaltung dient, und lediglich eine einzige sanitäre Anlage ist für alle auf kleinstem Raum vorhanden.

Durch die Zusammenlegung der Löschgruppen „Dünschede“ und „Helden“ bildete sich im Jahr 2017 der „Löschzug III Repetal“, wodurch auch dem unmittelbar angrenzenden Feuerwehrhaus nebenan ein möglicher Leerstand bevorstehen könnte. Da jedoch der weitere Verbleib der Wache in Dünschede nicht sicher feststand und die Musikerinnen und Musiker gerne an diesem prägenden sowie zentralen Dorfstandort festhalten wollten, ging bei der Stadtverwaltung in Attendorn eine Anfrage hinsichtlich einer möglichen Erweiterung der aktuellen Proberäumlichkeiten ein.

Ende 2018 setzte sich dann auch die Kommunalpolitik mit diesem Thema im Hauptausschuss auseinander. Georg Ewers war es, der sich in dieser Sitzung für die Idee einer baulichen Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses aussprach. Bereits im Vorfeld entwarf unser Genosse aus Röllecken eine zeichnerische Planskizze und brachte das angedachte Vorhaben so zu Papier. Auch die CDU in Dünschede sprach sich für die Überplanung des betreffenden Areals aus. Die anwesenden Mandatsträger beauftragten das Bauamt, mögliche Planungen zu entwerfen.

2021 folgte der größte in dieser Angelegenheit zusammenhängende Fortschritt. Die vom Musikverein in Verbindung mit der Stadtverwaltung ausgearbeitete Planung konkretisierte sich und nahm in der Sitzungsvorlage des nichtöffentlichen Teils des Fachausschusses Gestalt an.

Zur Überraschung aller Beteiligten, des Musikvereins und der Kommunalpolitik, erschien die Um- und Anbaumaßnahme am 28. November 2022 erneut auf der Tagesordnung des Ausschusses für Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz. In der Sitzungsvorlage konnte der Sachdarstellung entnommen werden, dass die seinerzeit kalkulierten Ausgaben deutlich steigen werden. In dem Beschlussvorschlag erklärte die Verwaltung, dass insbesondere aufgrund des hohen Planungsfortschritts an dem Projekt festgehalten werden solle. Die gesamte SPD-Fraktion sowie auch die anderen Fraktionen folgten erneut einstimmig dem verfassten Beschlussvorschlag.

Dank der intensiven Bautätigkeiten der beauftragten Handwerksunternehmen aller Gewerke sowie der beispiellos umgesetzten Eigenleistung der Vereinsmitglieder konnte bereits am 08. August 2023 das Richtfest gefeiert werden. Schon am 16. Dezember veranstaltete der Musikverein für alle Interessierten einen „Tag der offenen Tür“ in der neuen „Musikschmiede“.

Damit steht den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen nichts mehr im Wege. Die zwei aufeinanderfolgenden Festtage datiert der Musikverein auf den 26. und 27. April und verspricht ein abwechslungsreiches sowie ein dem Anlass angemessenes Programm.

Doch was geschieht jetzt mit den frei gewordenen Räumlichkeiten? Auch hier scheint eine nahezu ideale Lösung in Aussicht zu stehen. Denn neben der „Harmonie“ gestaltet auch das Tambourcorps Dünschede von 1919 als musikalischer Akteur das Geschehen im Ort mit. Die SPD-Fraktion kann jetzt schon bestätigen, dass sie sich einsetzt und insbesondere bemüht ist, für die betreffenden Akteure die bestmögliche Vereinbarung herbeizuführen.

Volksschule in Dünschede.

Impressum

Herausgeber: SPD Attendorn
Vergessene Straße 2 · 57439 Attendorn
www.spd-attendorn.de

www.spd-attendorn.de

Parteivorstand:
Wolfgang Langenohl – Vorsitzender (Sprecher) OV Attendorn
wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de
Günter Schulte – Vorsitzender OV Repetal
guenter.schulte@spd-attendorn.de

Fraktionsvorsitzender: Ulrich Bock
ulrich.bock@spd-attendorn.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hanna Wurm

Redaktion:
Uli Bock, Hanna Wurm, Martin Bur am Orde, Inga Isphording-Wache, Richard Korte, Sebastian Bock, Christian Pospischil

Lektorat: Dr. Bernd Knappmann

Gestaltung + Druck: www.freymedia.de